

BERICHT ÜBER DEN BEIRAT FÜR DIE GERÄTE- UND SPEICHERMEDIENVERGÜTUNG FÜR DAS JAHR 2021

Der Beirat setzt sich aus Vertretern der die Vergütungen einhebenden Verwertungsgesellschaften und der Nutzerorganisationen zusammen und wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben von der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften als Geschäftsstelle unterstützt.

Von einer regelmäßigen, quartalsweisen Abhaltung der Sitzungen wurde abgegangen. Der Beirat wird nunmehr auf Wunsch eines Vertreters einberufen.

Im Jahr 2021 hielt der Beirat für Geräte- und Speichermedienvergütung lediglich am 19.4.2021 eine Sitzung ab.

Folgende Themen wurden erörtert:

1. Auswirkungen der Corona-Krise

- Die sozialen und kulturellen Einrichtungen der Verwertungsgesellschaften haben sich im Zuge der pandemiebedingten Schließungen von Kunst- und Kulturstätten als wichtiges Instrument zur Unterstützung und sozialen Absicherung der Kulturschaffenden erwiesen.
- Die Nachfrage an Home-Office Produkten, wie etwa Notebooks und Festplatten, ist weiterhin groß. Der Umsatz bei alten Medien ist weiter zurückgegangen. Es wird eine vermehrte Präsenz kultureller Tätigkeiten im Netz wahrgenommen. Auch Ausstellungen werden teilweise virtuell abgehalten.

2. Abweichungen zwischen den Meldungen und den GfK-Zahlen, neue Marktbeobachtung

- Wie bereits vor einigen Jahren wurden auch für das Jahr 2020 wieder zu wenige Smartphones, Festplatten und Speicherkarten gemeldet, wodurch sich hohe Abweichungen zwischen den Meldungen und den Zahlen aus dem GfK-Handelspanel ergeben. Diese Diskrepanz kann möglicherweise dadurch erklärt werden, dass direkte Online-Verkäufe nicht herangezogen wurden.
- Die neue Marktbeobachtung ist seit dem Jahr 2021 im Vollbetrieb. Es wurden Kontrollen vor Ort durchgeführt und einige hundert Unternehmen neu erfasst. Auch das Monitoring der Online-Verkäufe schreitet voran.

3. IMEI-Nummern

Die Automatisierung des IMEI-Matchings wird von den Rückvergütungswerbern gut angenommen. In Ausnahmefällen werden weiterhin Vor-Ort-Audits durchgeführt.

4. Aktueller Stand der Nutzungsstudie 2021

Derzeit ist weder die Verlautbarung neuer Tarife noch die Aufnahme von Gesamtvertragsverhandlungen beabsichtigt. Eine Nutzungsstudie wird deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.